



Kirchbote

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Sosa

Februar/März
2026

» Gott spricht:
Siehe, ich mache «
alles neu.

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Februar 2026

Monatsspruch

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. 5. Mose 26,11

01. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphanias

- 09:30 Uhr Gottesdienst
11:00 Uhr Kindergottesdienst

08. Februar – Sexagesimä

- 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindern

15. Februar – Estomihi

- 09:30 Uhr Gottesdienst – Abendmahl im Anschluss
11:00 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 18. Februar – Aschermittwoch

- 19:30 Uhr Andacht in der Kirche

22. Februar – Invocavit

- 09:30 Uhr Gottesdienst
11:00 Uhr Kindergottesdienst/Lämmergruppe



März 2026

Monatsspruch

Da weinte Jesus. Johannes 11,35

01. März – Reminiszere

- 09:30 Uhr Gottesdienst
11:00 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 06. März – Weltgebetstag der Frauen

- 17:00 Uhr Andacht im Pfarrsaal

08. März – Okuli

- 09:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
11:00 Uhr Kindergottesdienst/Lämmergruppe

15. März – Lätere

09:30 Uhr Gottesdienst mal anders – und mit Kindern
(mit Andreas Riedel vom Evangelisationsteam)

22. März – Judika

09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindern und Taufgedächtnis

29. März – Palmsonntag

10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst



Zweckbestimmte Kollekten

01. Februar – Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

15. Februar – Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

01. März – Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

15. März – Lutherischer Weltdienst

An den anderen Sonn- und Feiertagen sammeln wir für die eigene Gemeinde, am Ausgang für Baumaßnahmen in und an unserer Kirche und in der Orgelpfeife für unsere Orgel.

Gott segne Geber und Empfänger



Foto: unsplash | Christian Dubovan

Unsere Gemeindeveranstaltungen

*Nachfolgend finden Sie unsere Gemeindeveranstaltungen.
Wo Fragen auftauchen oder Dinge unklar sind, rufen Sie uns gerne an.
Ihre Kirchgemeinde Sosa – www.kirche-sosa.de*

Bibelstunde

freitags, wöchentlich, 19:30 Uhr – im Pfarrsaal

Kindergottesdiensthelfervorbereitung – nach Absprache

Junge Gemeinde

montags, wöchentlich, 18:00 Uhr – in der Hintertür

Mütterkreis

Montag, 02. Februar, 19:30 Uhr – im Pfarrhaus

Montag, 02. März, 19:30 Uhr – im Pfarrhaus

Montag, 30. März, 19:30 Uhr – im Pfarrhaus

Allianzgebet der Frauen

Montag, 09. Februar, 19:30 Uhr – im Pfarrhaus

Montag, 09. März, 19:30 Uhr – im Pfarrhaus

Seniorennachmittag

Mittwoch, 11. Februar, 14:30 Uhr

Mittwoch, 11. März, 14:30 Uhr

Hörgeschädigten Beratung – mit Ursula Espig

Mittwoch, 11. Februar, 14:00 Uhr

Mittwoch, 11. März, 14:00 Uhr

Posaunenchor

dienstags, wöchentlich, 19:30 Uhr

Singkreis

donnerstags, wöchentlich, 16:00 Uhr

Kinder- und Jugendchor

donnerstags, wöchentlich, 17:00 Uhr – im Pfarrsaal

Kirchenchor

donnerstags, wöchentlich, 19:30 Uhr

Kirchenvorstand – nach Absprache

Christenlehre und Konfirmandenunterricht – nach Plan

Jungschar

mittwochs, wöchentlich, 16:30 Uhr – in der Hintertür

Allianzgebet

Montag, 02. Februar, 19:30 Uhr – in der Gemeinschaft

Montag, 09. März, 19:30 Uhr – in der Kapelle

Die Landeskirchliche Gemeinschaft lädt ein:

Gemeinschaftsstunde

sonntags, im Februar, jeweils 17:00 Uhr

ab März, jeweils 19:30 Uhr



Andachten im Sonnenhof

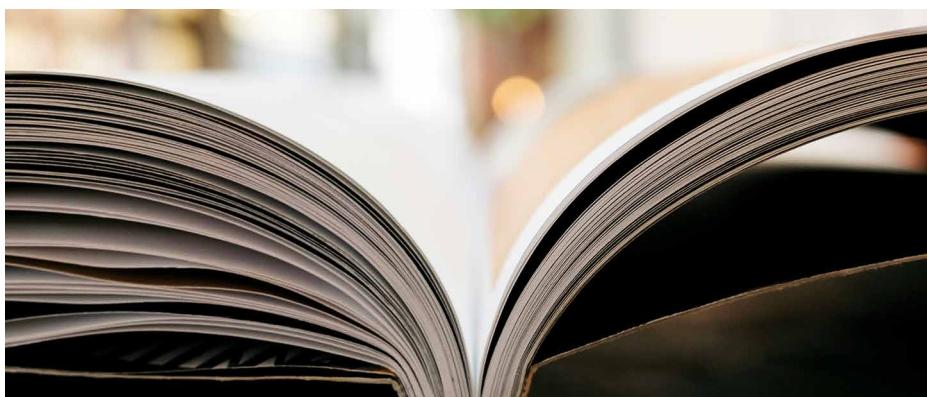
Freitag, 27. Februar, 10:00 Uhr

Freitag, 27. März, 10:00 Uhr



Unsere Gemeindebibliothek

montags, 17:00–18:00 Uhr geöffnet



Weltgebetstag



Kommt! Bringt eure Last.



Nigeria
6. März 2026



**HERZLICHE
EINLADUNG**

*für Freitag, 06. März,
17:00 Uhr im Pfarrsaal*

UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMÄNDEN

Julie Richter
Emma Döhler
Hanna Gutzmerow
Milan Fritzsch
Ernst Esau Gütter
Nelly Köhler
Maja Mandy Hinkel
Emilia Tittel
Niklas Max Rödel
Josua Rico Meschwitz
Betty Annett Lötzsch
Samuel Klug

**Wir freuen uns auf die Konfirmation 2026.
In diesem Jahr werden 12 Jugendliche aus
unserer Kirchgemeinde konfirmiert.**

*Sie sagen ihr „Ja“ zu Gott für den weiteren Lebensweg.
Unterstützen auch Sie als Gemeinde die Jugendlichen
durch Begleitung im Gebet.*



Foto: unsplash | Tony Lomas



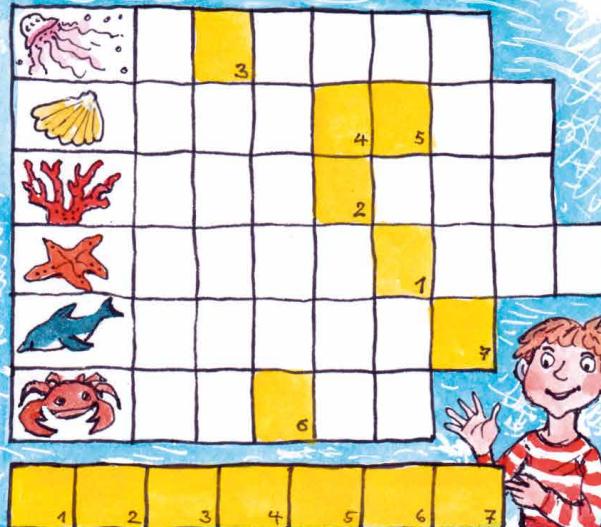
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.



Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: schaunnes.dertaufer.de

Informationen aus der Region

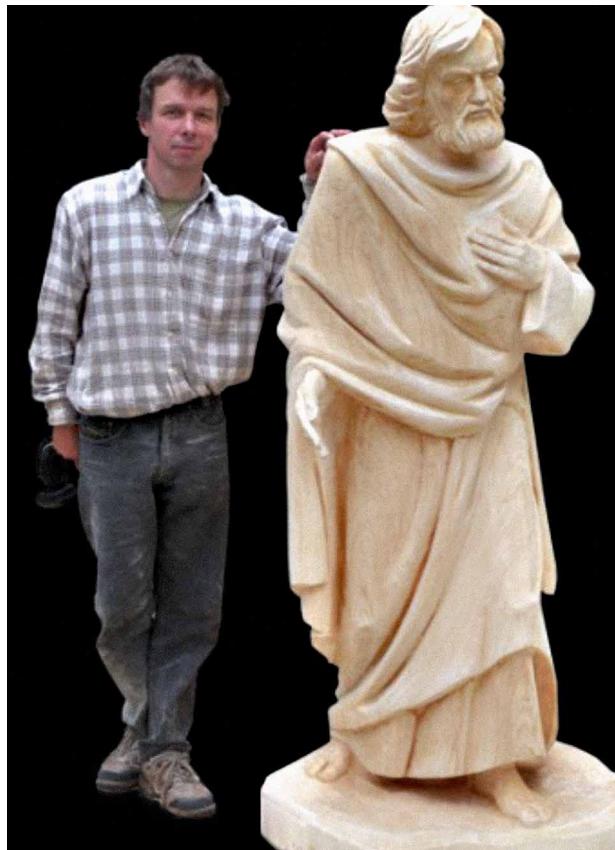


Nächste Gebetstreffen:

Mittwoch, 04. Februar, 18:00 Uhr – in Hundshübel

Mittwoch, 04. März, 18:00 Uhr – in Sosa

Verschiedenes



„Das Holz zum Sprechen bringen“

Am Sonnabend,
den 14. März 2026,
findet das Ephorale
Frühjahrsmännertreffen
im Diakonissenhaus
ZION statt.

Zu Gast wird der Bildhauer Robby Schubert sein, der seine Kunst vorstellen und mit uns darüber ins Gespräch kommen wird, welchen Einfluss der christliche Glauben auf sein Tun hat.

Das Treffen beginnt um 09:30 Uhr und endet nach dem gemeinsamen Mittagessen gegen 13:00 Uhr mit dem Reisesegen.

Rückschau und DANKE

Am 23. Dezember um 17:00 Uhr haben wir uns wieder in der Kirche um das Friedenslicht aus Bethlehem versammelt und für den Frieden in unserer Welt gebetet. Es ist eine schöne Tradition, das Licht vor dem Christfest zu holen und weiterzutragen. Dabei werden Friedenswünsche ausgesprochen sowie gemeinsam Frieden gelebt in unseren Häusern und Familien. Jesus Christus ist das Licht, von dem der wahre Frieden kommt.

Besonders danken möchten wir für die finanziellen Gaben. Wir haben versäumt, euch von der Verwendung zu berichten. In diesem Jahr überweisen wir die Spenden an die Friedens- und Bildungsarbeit unter Jugendlichen und Kindern in Israel und Palästina in Beit-Jala (Nachbarort von Bethlehem). Unter der Leitung von Familie Shahvan (deutsch/palästinensisches Ehepaar) bekommen Jugendliche eine Ausbildung und sinnvolle Freizeitgestaltung. Außerdem werden Kinder betreut und ihre Mütter geschult in friedvoller Erziehung ihrer Kinder. Die Zusammenarbeit zwischen jüdischen und palästinensischen Projekten wird gefördert. Herzlichen Dank euch allen. Wir können circa 450,00 Euro weitergeben. Allen wünschen wir ein friedvolles Jahr 2026.

Eure Agnes und Reiner Weigel



Jahresplan

Jugendarbeit der Region

Vorbereitung
Konfirüste
(JG'ler)
in Hundshübel
23.01.-25.01.2026

Konfirüstzeit
8. Klasse
CVJM
Strobel-Mühle
18.-22.02.2026

Jugendkreuzweg
“Dahinter.
Tiefer sehen,
weiter gehen”
04.04. 2026
(angedacht)

Landes
Konfi Camp
(Konfis 7 Kl.)
Kiez Schneeberg
07.-10.05.2026

JG Sommer
Rüstzeit
(JG'ler)
Jocketa
03.-09.08.2026

Konfirüstzeit
7. Klasse
CVJM
Strobel-Mühle
27.-30.08.2026

Kontakt
Dominique Mazijewski
01712365365

Jahreslosung 2026

Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!



Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21,5)

Kennt ihr den Geruch einer neuen Wohnung? Alles riecht nach frischer Farbe. Alles ist blitzsauber und wirkt unberührt. Ungefähr so ist das mit dem neuen Jahr. Ich empfinde das beim Kalenderjahr deutlicher als beim Kirchenjahr, auch wenn mich als Pfarrer das Kirchenjahr in meinem Lebensrhythmus wahrscheinlich viel mehr prägt als andere Menschen. Das neue Jahr ist etwas Besonderes, wie ein Reset-Knopf, der vieles auf Anfang stellt. Wer weiß, was das Neue bringen wird? Wird es besser werden als das alte? Beim Nachdenken wird mir wichtig, aus wessen Hand ich das neue Jahr nehme: Aus der Hand der Wirtschaftsweisen? Der Politiker? Der Meteorologen? Oder aber aus Gottes Hand? Er hat das Jahr wohl nicht erfunden, aber die Zeit. Und der altbekannte Spruch, dass Gott genug von ihr geschaffen hat, der muntert mich auf bei meinen Schritten in das Neue hinein. Schon bald wird es vertraut sein, seine Unschuld verlieren und zeigen, dass es ganz genauso wie das alte beides hat: Höhen und Tiefen.

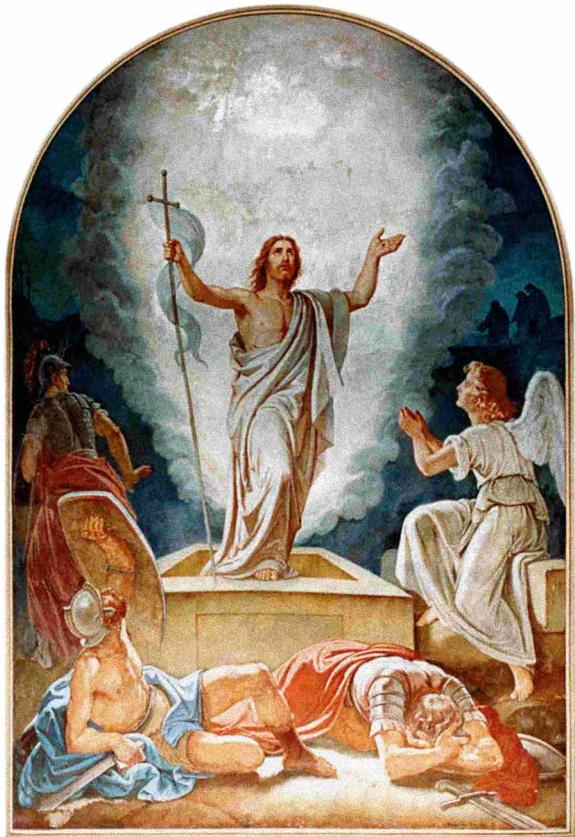
Aber ich will sie annehmen aus der Hand dessen, der mir diese Zeit vor die Füße gelegt hat. Irgendwann – und das ist vielleicht auch der Impuls des Neuen – wird die Zeit tatsächlich vorbei sein – für mich sowieso, aber auch für diese ganze Erde. Dann wird Gott alles neu machen – auch das, was wir als Zeit begreifen. Sie wird aufgeweitet sein zur Unendlichkeit. Und damit wird Gott all unser Empfinden umwerten: Nichts wird dann mehr alt werden. Nichts wird nach Neuem verlangen oder danach riechen. Sondern dann wird alles vollkommen anders sein. Und ich bin gespannt, wie das aussehen, duften und schmecken wird. Ja, darauf bin ich viel, viel gespannter als auf das Jahr 2026. Denn das neue Jahr ist mir, je länger ich lebe, doch irgendwie schon vertraut. Und die Angst vor dem Neuen, die ist auch immer kleiner geworden. Ich freu mich aber jedes Jahr aufs Neue, es erleben zu dürfen, und bitte Gott, dass wir das alle genießen können. Also: Bleibt behütet in dem neuen Jahr.

Euer Pfarrer Poppitz

**Im letzten Jahr wollten wir in den Andachten unseres Gemeindeblatts verschiedene Altäre der Kirchen unserer Region betrachten.
Schlussendlich geht es nun noch um den Altar in Eibenstock:**

Liebe Leser,

wenn man die Stadtkirche in Eibenstock betritt, zieht es als Erstes den Blick auf sich: das romantische Altargemälde der Auferstehung Christi. Überlebensgroß thront es in der gewaltigen Apsis über dem Hochaltar. Die ganze Architektur der ansonsten ja eher bildarmen Kirche richtet sich darauf aus wie auf ein Fenster in eine andere Wirklichkeit. In der Mitte steht der auferstandene Christus, wie er triumphierend aus dem Grab emporsteigt, die Arme ausgebreitet, die Siegesfahne in der linken Hand, die durchbohrte Rechte nach oben zum Himmel gewandt. Sein Blick und überhaupt die ganze Dynamik seiner Bewegung sind nach oben gerichtet. Dabei ist seine Haltung eigentlich elegant, man möchte fast meinen „tänzerisch“: Leicht, ohne jede Mühe, mit spielender Unbeschwertheit geht Christus aus dem Tod hervor, ja über den Tod hinweg. Über ihm ist der Himmel offen und hell. Die Dunkelheit muss zu beiden Seiten weichen. Ein Engel als Repräsentant der himmlischen Welt neigt sich dem Auferstandenen in beten-



der Haltung zu. Die Soldaten als irdische Vertreter stürzen entweder hältlos ins Dunkel davon oder sinken im gleißenden Licht dieses gewaltigen Ereignisses zu Boden. Zugegeben: Das Gemälde atmet den Geist der Romantik. Es wirkt auf einen modernen Betrachter vielleicht sogar ein wenig kitschig.



Doch das nur auf den ersten Blick. Je länger man es betrachtet, desto mehr kann es Ehrfurcht, ja sogar Freude wecken. Und gerade die tänzerische Leichtigkeit, die uneingeschränkte Siegesgewissheit, die farbenfrohe Verspieltheit können zum Ausdruck werden für den Sieg von Ostern: Der Tod ist erledigt. Das Dunkel ist vergangen. Das Böse ist vernichtet. Das alles liegt ab jetzt hinter uns. Vor uns aber ist nur noch die reine Freude über die Erlösung, das Lachen der Ewigkeit, das Fest des ewigen Lebens.

Das Altargemälde als Skopus der ganzen architektonischen Ausrichtung der Kirche nimmt damit eine Funktion ein, die in den antiken Kirchen der ersten Jahrhunderte das Apsis-Mosaik innehatte. Über dem Altar, der zunächst oft ein einfacher Tisch war, wurde die runde Auswölbung mit vielen Mosaiksteinchen zu einer Christus- oder Heiligenikone

ausgestaltet. Diese Mosaike galten als reale „Fenster in den Himmel“, in die unsichtbare Welt. Über dem Altar thronend, richtet es die ganze Gottesdienstfeier auf die unsichtbare Welt Gottes aus – und auf die Zukunft, die in Jesus, dem Auferstandenen, auf uns zukommt. Genau das wird für uns in der Feier des Heiligen Abendmahls gegenwärtig: Wir bekommen den Leib und das Blut des auferstandenen Christus zu essen und zu trinken und feiern dadurch heute schon das Fest des kommenden Reiches Gottes. Das Eibenstocker Altargemälde führt es uns jeden Gottesdienst über groß vor Augen. Deshalb, finde ich, könnte man unserer Stadtkirche auch den inoffiziellen Namen „Auferstehungskirche“ geben.

Ihr Pfarrer Dr. Tobias Liebscher zusammen mit den Kirchenvorstehern und Kirchengemeindemitarbeitern

Impressum

Öffnungszeiten Pfarramt

Montag	10:00–12:00 Uhr
Dienstag	15:00–17:00 Uhr
Mittwoch	08:00–12:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	08:00–12:00 Uhr

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sosa | Pfarrplatz 7 | 08309 Eibenstock OT Sosa
E-Mail: kg.sosa@evlks.de | Fax: 037752 559860 | **www.kirche-sosa.de**

Redaktionsschluss: 20. Januar 2026

Abgabetermin nächste Ausgabe: 18. März 2026

Herstellung

Druckerei Schönheide

Auflage: 700 Exemplare

Bankverbindungen

Konto für Kirchgeld und Spenden **IBAN DE86 3506 0190 1800 4620 17**

Konto für Zahlungen **IBAN DE11 3506 0190 1800 4620 09**

Telefonnummern

Pfarramt – 037752 8296

Pfarrer J. Giese – 037752 69401

Kirchner/Friedhofsverwalter A. Unger – über Pfarramt

Gemeindepädagogin D. Mazijewski – 0171 2365365

Kantorin P. Hoffmann – 0152 51791208